Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09204357

Kreis Chemnitz, Stadt

Gemeinde Chemnitz, Stadt

Anschrift Agricolastraße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Chemnitz * 1866m

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten; anspruchsvoll gestalteter Mietsbau, barocke Formmotive, plastisch akzentuierte Fassadengliederung, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Das sich in geschlossener Bebauung befindliche Mietshaus mit Vorgarten auf der Agricolastraße 8 in Chemnitz wurde 1896 für Herrn Richard Schüppel vom Baugeschäft Richard Schüppel entworfen und bald darauf ausgeführt.
Über dem von einem Gesims begrenzten Kellergeschoss erheben sich vier Vollgeschosse sowie ein Dachgeschoss. Das mit kräftigen horizontalen Putzstreifen strukturierte Erdgeschoss tritt als kräftiger Sockel des Gebäudes in Erscheinung. Die hellrote Klinkerfassade wird mit ausgewogenen Schmuck- und Gliederungselementen bereichert. An den beiden Außenseiten der Fassade wurden je zwei Fensterachsen durch Pilaster gerahmt und von einem Dacherker mit Dreiecksgiebel überfangen. Statt der Fenstergesimse, wie im Mittelteil der Fassade wurden die Fenster mit Rundbogen- und Dreiecksgiebeln bekrönt. Die Giebelfelder wurden mit barockisierenden Putzmedaillons versehen. Das dritte Obergeschoss wird optisch durch ein kräftiges verkröpftes Gurt- und Kranzgesims getrennt. Zudem zeichnet es sich durch Rundbogenfenster aus. Erwähnenswert sind der aus der Erbauungszeit stammende Putz im Erdgeschoss sowie die originale Haustür.
Der Denkmalwert des Objektes ergibt sich aus seiner baugeschichtlichen wie auch städtebaulichen Bedeutung. Die verwendeten Elemente der Fassadengestaltung, welche durch das Nachahmen früherer Stile gekennzeichnet sind, bilden eine wesentliche Fassette der Architektur vor 1900. Aus dieser Tatsache ergibt sich die baugeschichtliche Bedeutung des Hauses Agricolastraße 8 in Chemnitz. Neben seinem Zeugniswert für die Architektur des ausgehenden 19. Jahrhunderts ist das hier zu beurteilende Objekt auch stadtentwicklungsgeschichtlich von Belang. Es dokumentiert im Zusammenhang mit der umgebenden Bebauung die städtebauliche Erschließung des Kaßbergs während des 19. Jahrhunderts als großbürgerliches Stadterweiterungsgebiet, als Folge der prosperierenden Industriemetropole Chemnitz.

LfD/2012

Datierung 1896 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LVIII/46/33**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten



Fotonummer **F 09204357 A**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Lohse, Uta
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.